



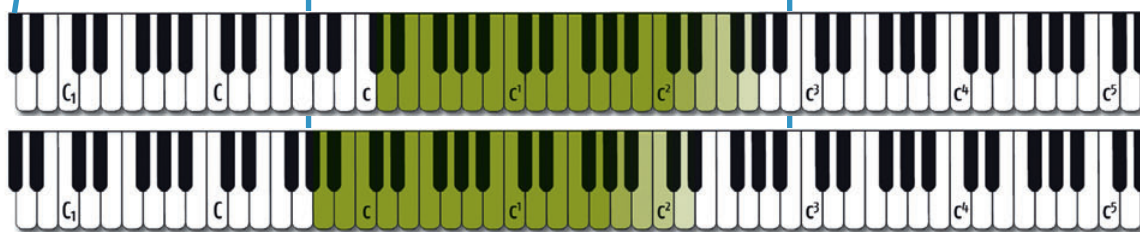
Saxofon

Der Ton des Saxofons entsteht durch ein einzelnes schwingendes Rohrblatt. Deshalb zählt das Instrument zur Familie der Holzblasinstrumente. Das Saxofon wird in neun Stimmlagen hergestellt: Soprillo, Sopranino, Sopran, Alt, Tenor, Bariton, Bass, Kontrabass und Subkontrabass. Am häufigsten in Gebrauch sind Alt- und Tenorsaxofon. Die äußere Form des Saxofons ist je nach Stimmlage unterschiedlich. Während die Röhre des Sopransaxofons konisch gerade verläuft, ist die der anderen Stimmlagen gebogen und mit einem Schalltrichter versehen.



Das Saxofon ist wie die Klarinette ein transponierendes Instrument. Der Stimmumfang ist sehr unterschiedlich: Soprillosaxofon as^1 bis d^4 , Subkontrabassaxofon As_2 bis e .

Tonumfang Altsaxofon Es: d bis as^2 ; Tenorsaxofon Es: As bis es^2



Mundstück

Das Mundstück des Saxofons ist, wie das der Klarinette, schnabelförmig. Auf dem Mundstück wird das Rohrblatt aus Pfahlrohr mit der Blattschraube am Mundstück befestigt.

S-Bogen

Der S-Bogen verbindet das Mundstück des Saxofons mit dem Korpus. Seine gebogene Form verleiht dem S-Bogen seinen Namen.

Korpus

Der Korpus des Saxofons wird aus versilbertem, vergoldetem oder lackiertem Messing gefertigt. Er besteht aus einem konischen Rohr, das je nach Stimmlage des Saxofons 30 cm (Soprillo) bis 293 cm (Subkontrabass) lang ist. Auf dem Rohr befindet sich der Klappenmechanismus des Saxofons.

Spieltechnik

Das Mundstück wird vom Spieler so in den Mund genommen, dass die oberen Schneidezähne etwa in der Mitte der Fläche liegen. Die Unterlippe wird leicht über die unteren Zähne nach innen gelegt und berührt das Blatt. Die linke Hand bedient die oberen Klappen des Instruments, die rechte Hand die unteren Klappen.

Entwicklung

Der Belgier Adolphe Sax erfand das Saxofon 1840 und meldete es 1846 zum Patent an. Schnell fand das Saxofon in der Militärmusik Verbreitung. Im Orchester findet man das Saxofon nur in wenigen Werken, z. B. bei Strawinsky, Hindemith und Bizet oder in Ravels berühmtem *Bolero*. Erst mit dem Aufkommen des Jazz begann der eigentliche Siegeszug des Instruments – zunächst als Wechselinstrument der Klarinettenisten, später auch eigenständig.

WUSSTEST DU SCHON?

Adolphe Sax war nicht nur der Erfinder des Saxofons: Für den Komponisten Giuseppe Verdi entwickelte er zum Beispiel auch die so genannte Aida-Trompete. Das Instrument wird ausschließlich in der gleichnamigen Oper in einem eineinhalbminütigen Triumphmarsch eingesetzt und soll an die Rufe eines Esels erinnern.